

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend , Senioren und
Kultur der Gemeinde Neuendeich (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 05.05.2021

Sitzungsbeginn: 20:03 Uhr

Sitzungsende: 21:17 Uhr

Ort, Raum: Dörpshus Neuendeich, Schadendorf 8, 25436
Neuendeich

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet
SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gesine Hein SPD

Frau Barbara-Christiane Jürgens
SPD Vorsitzende

Frau Ellen Kruse CDU stv. Vorsitzende

Herr Sven Naumann SPD

Frau Kerstin Samter CDU

Außerdem anwesend

Herr Heiner Hauschild CDU

Frau Hannelore Kops

Herr Jan Ladiges CDU

Herr Niels Thimm SPD

Gäste

Herr Timo Wiemann Dörpsmobil bis TOP 2
Schleswig-
Holstein

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Frau Juliana Lüchau

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22.04.2021 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Kultur der Gemeinde Neuendeich ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 4 wird vorgezogen auf TOP 2. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds
2. Vorstellung Dörpsmobil
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Veranstaltungen 2021
6. Stadtradeln
7. Dorfentwicklungsplan
8. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds

Die Vorsitzende Frau Jürgens verpflichtet Herrn Sven Naumann zur ge-

wissenschaftlichen Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn als neues bürgerliches Mitglied des Ausschusses für Soziales, Jugend, Senioren und Kultur der Gemeinde Neuendeich in seine Tätigkeit ein. Angesichts der derzeit geltenden Abstandsregeln wird Herr Naumann statt durch Handschlag durch einen Ellenbogen-Check verpflichtet.

zu 2 **Vorstellung Dörpsmobil**

Herr Wiemann vom Dörpsmobil Schleswig-Holstein stellt das Projekt mithilfe einer Power-Point-Präsentation (Protokollanlage) im Ausschuss vor.

Zunächst erläutert Herr Wiemann die Entstehung des Projektes Dörpsmobil SH. Den Ursprung fand das Projekt 2016 in Klixbüll. Hinter der Entstehung stand der Gedanke eines Car Sharings für ländliche Räume.

Das Projekt bietet eine gemeinschaftliche Nutzung von Elektromobilen durch öffentliche Anbieter. Die Akademie für Ländliche Räume Schleswig-Holstein e.V. ist der Träger des Projekts. Derzeit betreiben 26 Vereine und eine Gemeinde das Dörpsmobil.

Es wurde eine Koordinierungsstelle eingerichtet, die z.B. Öffentlichkeitsarbeit leistet und die Vereine unterstützt und berät. Außerdem gibt es Dörpsmobil-Botschafter, welche auch die Vereine beraten und begleiten und eine räumliche Nähe zu den Vereinen aufweisen.

Weiterhin erläutert Herr Wiemann die Buchungssystematik, die neuerdings über eine App zur Verfügung steht, in der sämtliche Einstellungen durch den Betreiber getroffen werden können. Er hebt die wichtigen Punkte des Projekts noch einmal hervor: bei dem Dörpsmobil handelt es sich vorrangig um einen Zweitwagenersatz und eine Ergänzung zu anderen Mobilen, z.B. Fahrrädern, für Bürger. Für Pendler ist das Dörpsmobil eher ungeeignet.

Im Anschluss an die Vorstellung erkundigt sich Herr Pliquet über die Finanzierung des Dörpsmobils. Herr Wiemann erläutert, dass die Finanzierung über die Mitgliedsbeiträge des Vereins und Sponsoren stattfindet. Bei der Anschaffung und Betreuung kommen sehr individuelle Kosten auf den betreibenden Verein zu. Im Leitfaden des Dörpsmobils ist eine detaillierte Kostenübersicht aufgeführt (S. 32). Frau Jürgens stellt es sich schwierig vor, einen Träger für das Projekt zu finden. Außerdem sollte es eher eine Idee als Mitfahrmöglichkeit bzw. Fahrdienst für ältere Mitmenschen gedacht sein. Herr Wiemann entgegnet, dass eine Möglichkeit zum Mitfahren angedacht ist, sich derzeit jedoch noch als schwierig herausstellt, da es eine Konkurrenz zu Taxiunternehmen darstellen könnte.

Frau Kruse erkundigt sich nach der Maßgabe, das Dörpsmobil an einem zentralen Ort in der Gemeinde aufzustellen, da es in Neuendeich aufgrund seiner Länge von ca. neun Kilometern keinen zentralen Ort gibt. Herr Wiemann erklärt, dass dies von den Nutzern abhängig gemacht werden sollte. Weiterhin wird gefragt, ob mehrere Gemeinden durch einen Verein zu betreuen wären. Herr Wiemann berichtet, dass dieses Modell schon betrieben wird, es also möglich wäre. Es müsste sich trotzdem ein Ansprechpartner vor Ort zur Betreuung finden. Frau Hein fragt, ob es bereits

Referenzgemeinden mit einer ähnlichen Größe wie Neuendeich gibt, die das Projekt umsetzen. Es sollte vor der Entscheidung, ob an dem Projekt teilgenommen wird, eine Bürgerumfrage bzw. eine Informationsveranstaltung zu dem Thema durchgeführt werden. Herr Wiemann merkt an, dass die Nutzung kostendeckend sein sollte, eine Umfrage im Vorfeld wäre sinnvoll, um den Bedarf abzufragen.

Weiterhin erkundigt sich Frau Hein, ob der Leihzeitraum des Dörpsmobils begrenzt ist. Daraufhin entgegnet Herr Wiemann, dass der Verein auch diese Einstellung selbst festlegen könnte. Zurzeit sind keine Begrenzungen vorgesehen, sie liegen aber im eigenen Ermessen. Des Weiteren wird nachgefragt, ob es sich bei dem betreibenden Verein zwingend um einen Verein speziell für das Dörpsmobil handeln muss oder ob beispielsweise ein Sportverein auch das Projekt betreuen könnte. Herr Wiemann äußert Bedenken in Hinsicht auf die Gemeinnützigkeit von Sportvereinen. Diese sei nur schwer mit dem Projekt Dörpsmobil vereinbar, da es sich dabei um das Generieren von Einnahmen handelt und dies nicht im Sinne eines gemeinnützigen Vereines ist. Im besten Fall wird ein eigener Verein für das Dörpsmobil gegründet.

Frau Jürgens und Frau Kruse stellen abschließend fest, dass im Vorfeld eine Informationsveranstaltung und eine Bedarfsumfrage zum Dörpsmobil stattfinden sollen. Herr Wiemann stellt sich zur Verfügung, bei einer Informationsveranstaltung das Dörpsmobil vorzustellen und würde in diesem Zuge E-Mail-Adressen von interessierten Einwohnern einsammeln und den Bedarf abfragen.

Frau Jürgens bedankt sich bei Herrn Wiemann für die Vorstellung. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, verlässt Herr Wiemann die Sitzung.

Frau Jürgens erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern über ihre Meinungen zum Dörpsmobil. Frau Kruse erklärt, dass es keinen zentralen Platz für das Dörpsmobil in Neuendeich gibt und es ihrer Meinung nach schwierig wäre, dieses Projekt derzeit einzuführen. Frau Hein ergänzt, dass das Projekt eher für die Zukunft in Erwägung zu ziehen ist, da viele Einwohnerinnen und Einwohner bereits Zweitwagen haben. Jedoch wäre es eventuell von Vorteil, die Einwohnerinnen und Einwohner zu informieren, damit sie das Thema im Hinterkopf behalten und vielleicht für nachfolgende Generationen einführen können. Herr Naumann fügt hinzu, dass sich das Projekt derzeit nur durch eine Kostenabwicklung über Sponsoren realisieren lassen würde, damit die Kosten für den Verein gering bleiben. Frau Hein und Frau Samter bemerken, dass für die Einführung erst ein Umdenken der Bürger stattfinden müsste. Durch eine Informationsveranstaltung könnte solch ein Veränderungsprozess angestoßen werden.

Frau Jürgens fügt hinzu, dass ursprünglich eine Möglichkeit als Mitfahrgelegenheit gesucht war, das Dörpsmobil ist jedoch kein Ersatz für z.B. einen Mitfahrbus. Nach der Corona-Pandemie soll eine Einwohnerversammlung stattfinden und dabei sollen die Einwohnerinnen und Einwohner über das

Projekt Dörpsmobil informiert werden. Herr Naumann ergänzt, dass bei dieser Versammlung auch die Kosten näher beleuchtet werden sollen.

zu 3 Mitteilungen

Frau Jürgens übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Pliquet. Herr Pliquet berichtet über den geplanten Kindergartenausbau. Der Ausbau kann beginnen, die Anzahl der Kinder ist ausreichend. Zwei neue zusätzliche Erzieherinnen nehmen ihre Tätigkeit jedoch erst am 15.06.2021 auf.

Weiterhin wurde bereits eine Wickelkommode beschafft. Auch wurde ein neuer Fußboden verlegt, der hygienischer ist als der bisherige.

Außerdem gibt es wieder eine Telefonberatung für Senioren, welche von der Polizei betreut wird. Dort können Senioren jegliche Fragen zu Sicherheit sowie Betrugsmaschen etc. stellen. Ein Aushang mit der Telefonnummer erfolgt im Dörpshus.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt, wo derzeit das Tempomessgerät in der Gemeinde aufgestellt ist. Herr Naumann entgegnet, dass das Gerät in Schadendorf aufgestellt ist, jedoch abgebaut wird. Die Einwohnerin bittet darum, in nächster Zeit vermehrt wieder Tempomessungen in Oberrecht durchzuführen. Es schließt sich eine kurze Diskussion an.

Weiterhin erkundigt sich die Einwohnerin nach dem Sachstand des Breitbandausbaus. Herr Pliquet berichtet, dass am 04.05.2021 eine Tagung anlässlich des Breitbandausbaus in Neuendeich stattgefunden hat. Allerdings steht bisher kein genaues Datum, wann der Anschluss der Haushalte an das Breitbandnetz abgeschlossen sein soll. Der derzeitige Sachstand beläuft sich auf die Information, dass Wilhelm Tel den Ausbau vom Breitband-PoP in Neuendeich begonnen hat.

zu 5 Veranstaltungen 2021

Frau Jürgens berichtet, dass angesichts der Corona-Pandemie bisher keine Veranstaltungen geplant sind. Jedoch würde sie gerne, wenn die Situation es zulässt, Ende August einen Grillnachmittag für geimpfte Senioren sowie Senioren, die einen negativen PCR-Corona Test vorweisen können, veranstalten. Dies soll dann kurzfristig und je nach Wetterlage geplant und durchgeführt werden. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der anderen Ausschussmitglieder und des Bürgermeisters.

zu 6 Stadtradeln

Die Vorsitzende erklärt, dass die Aktion Stadtradeln in diesem Jahr nicht mit dem Kreis zusammen durchgeführt wird. Der Beginn wird am 23.08.2021 sein. Der Beginn der Aktion nach den Sommerferien soll auch Jugendliche animieren, mitzumachen, beispielsweise auf dem Schulweg mit dem Fahrrad. Im letzten Jahr haben vorrangig Erwachsene beim Stadtradeln mitgemacht. Der Zeitraum für die Aktion beträgt drei Wochen.

zu 7 Dorfentwicklungsplan

Herr Pliquet berichtet, dass bereits 80 der ca. 220 verteilten Fragebögen zum Dorfentwicklungsplan ausgefüllt eingegangen sind. Die betreuende Firma aus Neumünster ist derzeit mit der Auswertung der Fragebögen beschäftigt. Die Resonanz, bei einer Veranstaltung zum Thema Dorfentwicklungsplan teilzunehmen ist jedoch momentan noch zurückhaltend. Zu dieser Veranstaltung sollen jedoch alle Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen werden. Außerdem soll sie nach Möglichkeit der Abstandsregeln als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Die Planungsfirma möchte die Gemeinde Neuendeich kennenlernen, dafür ist ein Vorstellungstermin angesetzt, bei dem voraussichtlich Herr Bürgermeister Pliquet, Frau Pein vom Amt Geest und Marsch Südholstein sowie zwei Planer der Firma anwesend sein werden.

zu 8 Verschiedenes

Herr Pliquet berichtet über den Planungsausschuss zum Umbau des Dörpshus' und des Feuerwehrgerätehauses. Das Projekt soll nun im Bauausschuss beraten werden und es soll zusammen mit der Gemeindevertretung zu einem Entschluss gekommen werden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich die Vorsitzende Frau Jürgens bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:17 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.05.2021

(Barbara-Christiane Jürgens)
Vorsitzende

(Juliana Lüchau)
Protokollführerin